



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 22.03.2023  
– Auszug aus Drucksache 18/28248 –**

**Frage Nummer 37  
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter **Tim Pargent** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Vor dem Hintergrund des seit 01.07.2022 laufenden Pilotprojekts „ELSTER Vor-Ort-Registrierung“ in sechs bayerischen Finanzämtern frage ich die Staatsregierung, wie häufig „Vor-Ort-Registrierungen“ seit Beginn des Projekts jeweils pro Standort in Anspruch genommen wurden, wie viel Personal hierfür jeweils im Einsatz ist und wie das Pilotprojekt weitergeführt wird?

**Antwort des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat**

Die ELSTER Vor-Ort-Registrierung (EVOR) ermöglicht als neue Serviceleistung die sofortige Registrierung bei ELSTER am jeweiligen Finanzamt und stellt eine gute Einstiegshilfe in ELSTER dar. Die erste Phase der EVORs-Pilotierung erfolgte in acht Finanzämtern bis zum 31.12.2022. Um ein ganzes Steuerjahr zu erfassen, läuft eine erweiterte Pilotierung bis zum 31.12.2023.

Anzahl der durchgeführten ELSTER Vor-Ort-Registrierungen bis 31.12.2022:

<b>Finanzamt</b>	<b>Anzahl</b>
Ansbach	20
Augsburg-Land	42
Bayreuth	65
Ingolstadt	7
München Abt. II	172
Würzburg	24
Rosenheim	36
Passau	56

Wie viel Personal im Einzelfall für die EVOR notwendig ist, wurde nicht erhoben, da die Umsetzung im Rahmen des Regelbetriebs der Servicezentren erfolgte.